



YOUTH FOR UNDERSTANDING
Internationaler Jugendaustausch



Jahresbericht

Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V.

2017

Liebe Leserin, lieber Leser,

für unseren Verein war das Jahr 2017 geprägt durch unser 60-jähriges Jubiläum. Bei verschiedenen Feierlichkeiten haben wir gemeinsam einen Blick in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von YFU geworfen. Wir haben uns dabei erneut bewusst gemacht und reflektiert, was die Ziele und das Verständnis des Vereins sind, wer wir sind und wofür wir stehen: Jungen Menschen interkulturelles Verständnis durch bildungsorientierten Austausch zu vermitteln und dabei demokratische Werte, Eigenverantwortung und Vielfalt zu fördern.

Am 28. Juli 1957 wurde das Deutsche Youth For Understanding Komitee von ehemaligen Austauschschülerinnen und -schülern eines von der US-Regierung initiierten Schüleraustauschprogramms gegründet. Dieses Datum gilt als Geburtsstunde des Vereins, der heute, 60 Jahre später, mit über 50 Partnerländern zu den größten Austauschorganisationen weltweit zählt.

In den vergangenen 60 Jahren konnten wir mehr als 60.000 Jugendlichen aus Deutschland mit YFU in internationalen Begegnungen Diversitätserfahrungen ermöglichen und ihr Demokratie- und Toleranzverständnis fördern. Auch unsere neueren Programmformate, die sich zum Beispiel an Auszubildende und Jugendliche nach Beendigung der Schule richten, haben inzwischen vielen jungen Menschen eine prägende interkulturelle Erfahrung ermöglicht. Unsere bildungspolitischen Ziele sind in Zeiten, in denen nationalistische Bewegungen in vielen Ländern einen Aufschwung

erfahren, wieder verstärkt in den Vordergrund getreten. YFU sieht sich als zivilgesellschaftlicher Akteur, der diesen Strömungen entgegensteuern möchte.

Da wir dabei auf rund 4.000 engagierte Ehrenamtliche in ganz Deutschland, rund 6.500 Vereinsmitglieder und die professionelle Unterstützung einer Geschäftsstelle in Hamburg mit über 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bauen können, sind wir gut aufgestellt, um auch in den nächsten 60 Jahren erfolgreich zu sein.

Wir bedanken uns besonders herzlich bei allen Menschen, die YFU im Jahr 2017 unterstützt haben:

sei es als Gastfamilie, als Teilnehmende, als ehrenamtliche Mitarbeiterin oder Mitarbeiter oder als Vereinsmitglied.

Ebenso danken wir herzlich allen Spenderinnen und Spendern sowie unseren Kooperationspartnern für ihre Förderung und Unterstützung und die großartige Zusammenarbeit. Nur mit ihrer Hilfe war es unserem Verein möglich, sich erfolgreich für die interkulturelle Verständigung auf der Welt einzusetzen.

Mit herzlichen Grüßen

Rita Stegen
Vorstandsvorsitzende

Knut Möller
Geschäftsführer

Gemeinnütziger
Schüleraustausch
seit 1957

Gemeinsam stark für interkulturelle Bildung

KOOPERATIONEN UND UNTERSTÜTZER VON YFU

Um den Zugang zu den Bildungsprogrammen von YFU einer möglichst großen Zielgruppe zu ermöglichen, ist die Zusammenarbeit mit institutionellen Partnern besonders wertvoll. Kooperationen mit öffentlichen Trägern, Stiftungen und Unternehmen erlauben es, Jugendliche in allen Regionen, aller Schulformen und jeder sozialen Herkunft auf die Programme von YFU aufmerksam zu machen. Sie gewährleisten zudem finanzielle Unterstützung bei der Teilnahme an interkulturellen Austauschprogrammen. Die Beteiligung an den bildungsorientierten Austauschprogrammen von YFU, die Chance zur Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmenden und auch die damit verbundene Qualifizierung für einen globalisierten Arbeitsmarkt soll auch Jugendlichen zugänglich sein, die sonst von vergleichbaren Bildungsangeboten ausgeschlossen bleiben oder denen nur begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Dies wird unter anderem durch die Stipendienprogramme von YFU in Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Partnern sichergestellt.

Die Erfahrung zeigt, dass mehrere Akteure durch die gemeinsame Nutzung ihrer Ressourcen Großes erreichen können: bei der Lösung von besonderen Herausforderungen in der Demokratieerziehung, der Förderung der Verständigung zwischen bestimmten Kulturen oder der interkulturellen Bildung schwer erreichbarer Zielgruppen.

Öffentliche Förderer

Im Austauschjahr 2017/18 hat YFU erneut (als eine der fünf an diesem Programm beteiligten Austauschorganisationen) das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) für Schülerinnen und Schüler durchgeführt. Insgesamt 107 YFU-Teilnehmende am deutsch-amerikanischen Schüleraustausch wurden mit Vollstipendien vom **Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika** und dem **Deutschen Bundestag** gefördert.

Durch das Stipendienprogramm des **Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus** konnten im Programmjahr 2017/18 wieder 15 Jugendliche gefördert werden. Die „Botschafter Bayerns“ hatten die Möglichkeit, zwischen insgesamt 13 Partnerländern Bayerns zu wählen.

Seit 2017 bietet YFU verschiedene Projekte im Rahmen des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes weltweit an, der vom **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** gefördert wird. Im ersten Durchgang leisteten vier junge Menschen gemeinnützige Arbeit in Projekten in Paraguay, Ecuador und Thailand.

Wir danken allen öffentlichen Förderern für Ihre Unterstützung:

**Auswärtiges Amt • Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus • Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung • Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Deutscher Bundestag • Landeshauptstadt München, Referat für Bildung und Sport • Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika
Erasmus+ Jugend in Aktion
Samtgemeinde Spelle**

Stiftungen und Institutionen

Gemeinsam mit der **Stiftung Mercator** hat sich YFU auch 2017 wieder für den China- und Türkei austausch eingesetzt. Neben der Vergabe von 63 Stipendien für den einjährigen Austausch mit der Türkei und China (Entsendung und Aufnahme), wurde auch 2017 ein deutsch-türkischer Multiplikatoren austausch mit dem IJAB und dem PAD durch großzügige Förderung der Stiftung umgesetzt. Zusätzlich fand im August erstmalig ein Deutsch-Türkisches Kreativcamp in Görlitz statt. Dieses anspruchsvolle Begegnungsprogramm für 44 deutsche und türkische Jugendliche mit fünf verschiedenen Kreativworkshops der Hero Society Leipzig entstand als Alternativprogramm zur Entsendung deutscher Teilnehmender in die Türkei und konnte durch Mittel der Stiftung Mercator sowie zusätzlicher Beteiligung des Goethe Instituts Ankara durchgeführt werden. Nach dem Pilotprogramm in 2016 fand im Sommer 2017 zum zweiten Mal das geförderte Kurzprogramm Culture Connection China statt, das 12 Jugendlichen aus Deutschland ein Eintauchen in die chinesische Kultur vor Ort ermöglichte.



Die **Kreuzberger Kinderstiftung** fördert mit einem Stipendienprogramm seit Jahren Jugendliche, die einen mittleren Schulabschluss anstreben. Für das Programmjahr 2017/18 konnten 32 Teilstipendien an Teilnehmende des YFU-Jahresprogrammes vergeben werden. Nach ihrer Gründung 2014 konnte die **Deutsche YFU Stiftung** 2017 erstmalig Fördergelder bewilligen und sich an der Förderung des Kurzprogramms „USA for you“ beteiligen.

Wir bedanken uns bei allen Stiftungen und Institutionen für die gute Zusammenarbeit:

Bürgerstiftung Dresden • Deutsche YFU Stiftung • Deutsch-Türkische Jugendbrücke • EKO-Stiftung Bildung Ostbrandenburg • Goethe-Institut • Joachim Herz Stiftung Kreuzberger Kinderstiftung • Robert Bosch Stiftung • Roland Berger Stiftung • Stiftung Mercator Stiftung „Völkerverständigung bildet“ • Walbusch-Jugendstiftung Youth For Understanding Stiftung

Unternehmen

In Zeiten der Globalisierung werden interkulturelle Kompetenzen immer wichtiger – gerade auch in der Wirtschaft. Kooperationen von YFU mit Wirtschaftsunternehmen gestalten sich durch unterschiedliche Zielsetzungen und Formate sehr vielfältig: Ob durch die Vergabe von regionalen Stipendien, durch Spenden, Pro-bono-Leistungen für den Verein oder mit einem individuellen Programm für Mitarbeiterkinder. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, als Unternehmen die interkulturelle Verständigung und den Nachwuchs zu fördern.

Im Programmjahr 2017/18 förderte die **Aumüller Druck GmbH & Co. KG** fünf YFU-Programmteilnehmende aus der Region Regensburg und ermöglichte ihnen durch Stipendien ein Austauschjahr. Die Strategieberatungsfirma **OC&C Deutschland** beriet YFU in 2017 zur nationalen Strategieentwicklung und unterstützte den Verein so mit einer umfangreichen Pro-bono-Leistung. Im Rahmen der großen Feierlichkeiten zum 60jährigen Jubiläum erhielt YFU Unterstützung von der **Sievert Druck & Service GmbH** sowie

dem **Hofcafé oHG** aus Berlin.

Vielen Dank an alle Unternehmen, die unsere Arbeit unterstützen:

**August Storm GmbH & Co. KG
Aumüller Druck GmbH & Co. KG
BUDNI Handels- und Service GmbH & Co. KG • Hofcafé oHG • International Coaching Institute • Maschinenfabrik Bernard KRONE GmbH & Co. KG • OC&C Deutschland
Sievert Druck & Service GmbH
Skylink Travel House GmbH**

Privatspender

Ein großes Dankeschön möchten wir allen Privatpersonen aussprechen, die die Arbeit von YFU im Jahr 2017 mit ihren Spenden oder durch die Vergabe von Stipendien gestärkt haben. Insbesondere freuen wir uns über den Erfolg der beiden Spendenprojekte in 2017 "Fonds für Vielfalt" und "Vereinsarbeit".

„Viele ehemalige Austauschschüler [...] beschrieben ihr Austauschjahr mitunter als das ‚beste Jahr ihres Lebens‘. [...] Dass es immer einfach werden würde, versprach mir niemand. Dieses [...] Versprechen sollte auch niemand geben, da die wahre Kunst eines Austausches nicht [...] bedeutet die guten Zeiten zu genießen, sondern [...] an den schlechten zu wachsen.“

Leonie Hartmann
Botschafterin Bayerns 2017 | Brasilien

Chancengleichheit & Bildungsarbeit bei YFU

STIPENDIENFONDS & SPENDENPROJEKTE IM PROGRAMMJAHR 2017/18

→ Stipendien für Schülerinnen und Schüler aus Deutschland

Ein entscheidender Grundsatz bei YFU ist, dass die Teilnahme an unseren Programmen nicht von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Familie abhängen sollte. Jedem jungen Menschen, der ein Austauschjahr machen möchte, sollte dies auch möglich sein. Aus der Überzeugung heraus, dass Jugendaustausch kein Privileg für Wohlhabende sein darf, vergibt YFU zahlreiche Stipendien. Möglich wird dies vor allem durch die finanzielle Unterstützung zahlreicher großzügiger Spender und Förderer des Vereins. Sie alle haben ermöglicht, dass 2017 wieder rund 900 Programmteilnehmende aus Deutschland ins Ausland aufbrechen konnten.

Der YFU-Stipendienfonds

Familien, die ein Austauschjahr nicht aus eigener Kraft finanzieren können, werden durch Mittel aus dem YFU-Stipendienfonds unterstützt. Dies machen vor allem die Programmteilnehmenden im Entsendeprogramm möglich, die einen kleinen Anteil ihres Programmbeitrags in den Stipendienfonds geben. Zusätzlich wird der Fonds durch zahlreiche Spenden gefüllt. Im Austauschjahr 2017/18 konnte YFU daher 158 Stipendien in einer Gesamthöhe von 226.192 Euro aus dem YFU-Stipendienfonds vergeben. Davon flossen 214.892 Euro in Teil- und 11.300 Euro in Vollstipendien.



Fonds für Vielfalt

YFU setzt sich durch den Fonds für Vielfalt dafür ein, dass mehr Jugendliche mit Migrationshintergrund den Schritt ins Austauschjahr wagen. Denn noch immer haben diese in Deutschland schlechtere Bildungschancen als andere Jugendliche. Aus dem durch Spenden finanzierten Fonds für Vielfalt wurden im Programmjahr 2017/18 sechs Stipendien über insgesamt 10.000 Euro an Teilnehmende mit Migrationshintergrund vergeben.



→ Stipendien für Schülerinnen und Schüler aus aller Welt

Die Nachfrage nach dem YFU Aufnahmeprogramm ist nach wie vor sehr groß: Immer mehr ausländische Jugendliche möchten für ein Austauschjahr nach Deutschland kommen. 539 Schülerinnen und Schüler aus aller Welt sind 2017 für einen ganz- oder halbjährigen Austausch nach Deutschland aufgebrochen. Viele von ihnen waren hierbei auf die Unterstützung durch ein Stipendium angewiesen.

Eric Simon Scholarship Fund

In den Ländern Mittel- und Südamerikas ist es für viele Familien unmöglich, ihren Kindern ein Austauschjahr in Deutschland zu finanzieren. Mit der Unterstützung zahlreicher Förderinnen und Förderer konnten im Programmjahr 2017/18 fünf Stipendien mit etwa 23.800 Euro aus dem Fonds finanziert werden.



Ulrich Zahlten International Scholarship Fund

Viele motivierte Jugendliche aus Mittel- und Osteuropa bewerben sich jährlich bei YFU. Nur wenige Familien in diesen Ländern sind in der Lage, ein Austauschjahr in Deutschland selbst zu finanzieren. Wir unterstützen diese Schülerinnen und Schüler mit Stipendien aus dem Ulrich Zahlten International Scholarship Fund.



Taschengeld-Fonds

Der Taschengeld-Fonds hilft Jugendlichen dabei, die zum Teil in ihrem Gastland sehr viel höheren alltäglichen Ausgaben (z.B. Bustickets, und Freizeitaktivitäten) bestreiten zu können. Dies betrifft insbesondere Jugendliche, die aus ärmeren Ländern in das für sie teure Deutschland kommen. Aber auch Jugendliche im Entsendeprogramm haben zum Teil Bedarf an zusätzlichem Taschengeld, um das Jahr im Ausland finanzieren zu können. 2017 wurden insgesamt Mittel in Höhe von 4.980 Euro aus dem Fonds vergeben.





→ Weitere Förderprojekte

Colored Glasses 2017

Colored Glasses ist ein ehrenamtlich getragenes, alltagsrelevantes und interaktives Bildungsangebot für und von jungen Menschen. Mit Hilfe von Toleranz-Workshops steht es für die Schaffung einer vielfaltsbewussten und diskriminierungssensiblen Welt ein.



COLORED GLASSES
aktiv Toleranz lernen

Die Vision von YFU ist es, das Angebot wachsen zu lassen, mehr Workshops anbieten zu können und Ehrenamtliche in regelmäßigen Abständen fit für ihre Aufgaben zu machen. Das ist 2017 bereits gelungen. Tatsächlich hat Colored Glasses es geschafft, die höchste Anzahl an Workshops seit der Gründung 2001 zu erreichen! Insgesamt konnten 131 Workshops durchgeführt werden. Weiterhin ist es gelungen, 160 ehrenamtliche Teamerinnen und Teamer auszubilden und für das Bildungsangebot zu begeistern.

Auf internationaler Ebene wird Colored Glasses in 2017/18 durch das Erasmus+-Programm der Europäischen Union gefördert. In diesem Rahmen wird das Bildungsangebot in sieben weiteren Ländern Europas ausgebaut und die Zusammenarbeit der Partnerorganisationen gestärkt. Die Umsetzung dieser Förderung brachte viele Neuerungen mit sich. Im Laufe des Jahres 2017 wurde ein einheitliches Qualitätsmanagement sowie ein neues Schulungskonzept entwickelt, um die Arbeit noch besser an die Zukunft anzupassen. Auch das Datenmanagement konnte durch eine eigene Datenverwaltungs-App im YFU-Intranet deutlich verbessert werden. Nun ist es möglich, die gewonnenen Erfahrungen nachhaltig festzuhalten und die Evaluation des Projektes zu steuern.

Die langfristige Entwicklung des YFU-Bildungsangebots Colored Glasses ist auf die Mithilfe von privaten Spenderinnen und Spendern angewiesen. Daher freuen wir uns besonders über ein Spendenvolumen von 4.600 Euro im Jahr 2017 und danken allen Spenderinnen und Spendern für Ihren Beitrag für eine tolerantere und weltoffenen Gesellschaft. Die eingehenden Spenden ermöglichen ein

anhaltendes Wachstum und die hohe Qualität der Workshops aufrechtzuerhalten.

90	Workshoptage
119	Teamende
2,6	Teamende pro Workshop
67	Einrichtungen und Träger
131	Workshops insgesamt
160	neu geschulte Teamende

Vereinsarbeit und Gastfamilienprogramm

Über 4.000 Ehrenamtliche machen sich bundesweit aktiv für YFU stark. Ihr großes Engagement ist einer der wertvollsten Schätze von YFU. Auch für die Aus- und Weiterbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden, für Reise- und Verpflegungskosten sowie die allgemeine Vereinsarbeit fallen Kosten an.

Daher wurden in 2017 auch Spenden für die Vereinsarbeit bei YFU gesammelt. Wir bedanken uns bei den zahlreichen und großzügigen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung in Höhe von rund 27.000 Euro für die Vereinsarbeit.

Warum engagierst du dich für
Colored Glasses?
„Mich motiviert besonders das Gefühl,
meine Zeit sinnvoll zu nutzen und dabei
jedes Mal selbst sehr viel zu lernen.“

Ludwig Sonntag, Koordinator
und ehrenamtlicher Teamer
bei Colored Glasses

YFU zieht Bilanz

DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2017

Wir freuen uns, auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurückblicken zu können. Auch im Wirtschaftsjahr 2017 steht der Verein finanziell auf stabilen Beinen.

In 2017 förderte YFU erneut eine große Zahl von finanziell bedürftigen Jugendlichen mit Stipendienmitteln. Insgesamt erhielten 238 Teilnehmende des Entsendeprogramms und 69 Teilnehmende des Aufnahmeprogramms eine Gesamtförderung in Höhe von etwa 782.259 Euro. Diese Mittel stammen aus dem YFU-Stipendienfonds, in den ein Teil der Programmbeiträge der Entsendeprogramm-Teilnehmenden fließt, sowie von unseren Spenderinnen und Spendern und Förderern.

57 deutsche und 50 US-amerikanische Teilnehmende wurden im Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms mit Vollstipendien des Deutschen Bundestages gefördert.

Die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben im Jahresabschluss 2017 beläuft sich auf -52.624,14 EUR (Vorjahr: +240.868,96 EUR). Einer Einnahmensteigerung von 4,6% standen in 2017 Kostensteigerungen in Höhe von 5,48% entgegen.

Durch die Nutzung der zweckgebundenen Rücklagen war es möglich, eine Einstellung in die freie Rücklage in größtmöglicher Höhe vorzunehmen (35.800 EUR). Darüber hinaus konnten der Betriebsmittelrücklage 22.172,98 EUR zugeführt werden. Unter Berücksichtigung unserer zweckgebundenen Rücklagen verfügte der Verein zum Ende des Jahres 2017

Jahresbilanz 2017

AKTIVA	Stand 2017	Stand 2016
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.827	11.320
II. Betriebs- und Geschäftsausstattung	144.565	157.944
III. Finanzanlagen	4.200	0
Summe	156.591	169.263
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Leistungen	679.326	512.278
2. Sonstige Vermögensgegenstände	242.001	152.165
II. Wertpapiere	400.234	401.356
III. Flüssige Mittel - Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.355.480	4.265.685
Summe	5.677.041	5.331.485
C. Rechnungsabgrenzungsposten	26.015	29.849
Summe AKTIVA	5.859.648	5.530.597

über ein Rücklagenvolumen von rund 3,3 Mio. EUR.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich in 2017 gegenüber dem Vorjahr erhöht. Im Fünf-Jahres-Vergleich ist ein tendenzieller Anstieg der Bilanzsumme zu verzeichnen.

In die Bilanz neu aufgenommen wurde die Position Finanzanlagen – diese

beinhaltet unsere Beteiligung an der AJA gGmbH. Wie bereits in den Vorjahren sind die Abweichungen im Bereich der Forderungen aus Leistungen, den sonstigen Vermögensgegenständen, den sonstigen Rückstellungen und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf übliche Änderungen bei der Rechnungsstellung und den Zahlungsterminen zurückzuführen. Das Vereinskaptial hat sich trotz des



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

PASSIVA	Stand 2017	Stand 2016
A. Vereinskaptal		
I. Betriebsmittelrücklage	2.238.228	2.216.055
II. Freie Rücklage	394.600	358.800
Summe	2.632.828	2.574.855
B. Rücklagen		
Zweckgebundene Rücklagen	662.635	773.232
C. Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Programmdurchführungen	823.116	774.715
II. Sonstige Rückstellungen	202.345	194.714
Summe	1.025.461	969.429
D. Verbindlichkeiten		
I. Erhaltene Anzahlungen	740.415	451.224
II. Verbindlichkeiten aus Leistungen	40.781	26.260
III. Sonstige Verbindlichkeiten	232.442	109.633
Summe	1.013.638	587.117
E. Rechnungsabgrenzungsposten	525.086	625.965
Summe PASSIVA	5.859.648	5.530.597

Transparenz

In Deutschland sind gemeinnützige Vereine nicht verpflichtet, ihre Finanzen offenzulegen. Das Deutsche Youth For Understanding Komitee e.V. stellt freiwillig eine Bilanz mit dazugehöriger Ertragsrechnung auf. Die Jahresabschlussprüfung erfolgte nach den Vorschriften des § 317 HGB und den vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung. Auch dieses Prüfungsergebnis veröffentlicht YFU im Jahresbericht freiwillig, um Transparenz gegenüber Programmteilnehmenden sowie Förderern und Kooperationspartnern zu gewährleisten. YFU hat darüber hinaus die Selbstverpflichtungserklärung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft unterzeichnet und sich damit zur Offenlegung von zehn grundlegenden Informationen über die Organisation auf der YFU-Internetseite verpflichtet (siehe www.yfu.de/transparenz).

leicht negativen Jahresergebnisses in 2017 aufgrund der Inanspruchnahme unserer zweckgebundenen Rücklagen erhöht. Diese wurden fristgemäß verwendet und bei entsprechenden Mitteleingängen wieder aufgefüllt, teils aber auch aufgrund des Auslaufens von Projekten aufgebraucht.

„Dass ich ein Austauschjahr in Deutschland machen konnte, bedeutet mir sehr viel! Es war ein Jahr, in dem ich viel gelernt habe. Ich habe außergewöhnliche Menschen getroffen und außergewöhnliche Momente erlebt, die ich für immer im Herzen tragen werde. Vieles, was ich in Deutschland erlebt habe, wird mich für mein Leben prägen. Ich komme aus einer Gegend in Venezuela, in der Armut und Gewalt normal sind – in Deutschland habe ich ganz andere Erfahrungen machen können. Das war sehr wichtig für mich und lässt mich glauben, dass meine Träume wahr werden können!“

Victor, Eric Simon-Stipendiat
aus Venezuela 2017/18

Gewinn- & Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2017

	2017		2016	
Einnahmen aus Programmdurchführung	11.546.857		10.907.365	
Spenden und Zuwendungen	581.194		626.318	
Öffentliche Zuwendungen	542.931		509.136	
Mitgliedsbeiträge	190.962		180.658	
Sonstige betriebliche Erträge	429.050		482.698	
Einnahmen Gesamt	13.290.994	100%	12.706.174	100%
Aufwendungen für Programme	8.183.014		7.814.595	
Stipendien	782.259		766.250	
Sonderveranstaltungen	106.658		61.849	
Programmausgaben	9.071.930	68%	8.642.694	69%
Personalkosten	2.781.323	21%	2.678.185	21%
Sonstige Gemeinkosten	1.490.365	11%	1.144.426	9%
Aufwendungen Gesamt	13.343.619		12.465.305	
Jahresergebnis vor Rücklagenveränderungen	-52.624	0%	240.869	2%
Auflösung zweckgeb. Rücklagen	30.401		0	
Einstellungen in zweckgeb. Rücklagen	-380.230		-361.682	
Entnahme aus zweckgeb. Rücklagen	460.427		388.467	
Ergebnis der Rücklagenveränderungen	110.597		26.785	
Jahresüberschuss (1)	57.973		267.654	
Zuführung zu Rücklagen gem. § 58 Nr. 7 AO (freie Rücklage)	-35.800		-44.100	
Zuführung (-) / Inanspruchnahme (+) Betriebsmittelrücklage	-22.173		-223.554	
Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0		0	

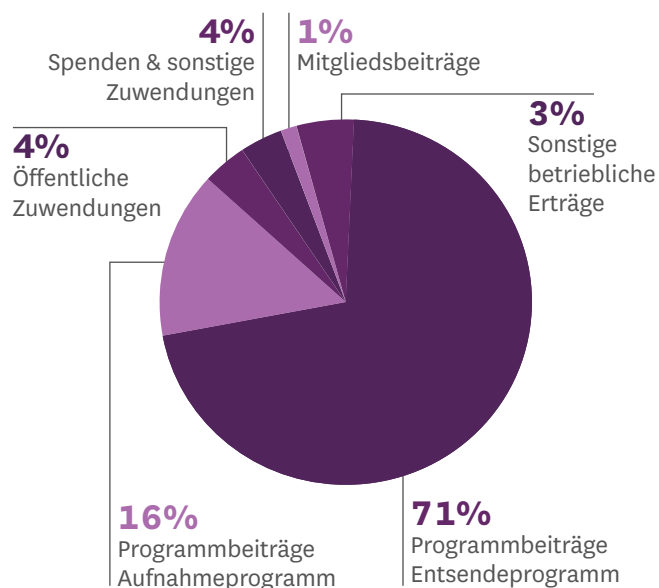
(1) vor freier Rücklage und Betriebsmittelrücklage

Erläuterung der Einnahmen

Insgesamt gab es in 2017 Einnahmensteigerungen gegenüber dem Vorjahr. Die Einnahmen aus der Entsende- sowie der Aufnahme programmdurchführung sind im Jahr 2017 erneut gestiegen, obwohl die Teilnehmerzahlen sowohl im Entsende- als auch im Aufnahmeprogramm rückläufig waren. Die Effekte durch die geringeren Teilnehmerzahlen konnten durch den Ausbau von Programmen nach Großbritannien und Kanada abgemildert werden. Auch unsere sonstigen Programme, die zum Teil deutlich ausgeweitet wurden, trugen zu unserem Einnahmewachstum bei.

Auch bei unseren Mitgliedsbeiträgen konnten wir wieder Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr verzeichnen – insgesamt wurden etwas über 10.000 EUR mehr eingenommen. Die Zuwendungen von Stiftungen sind im Vergleich zu 2016 leicht gestiegen. Im Bereich der Spenden gingen die Einnahmen, insbesondere bedingt durch eine geringere Anzahl an versandten Spendenmailings, etwas zurück.

ERTRÄGE NACH HERKUNFT



Erläuterung der Ausgaben

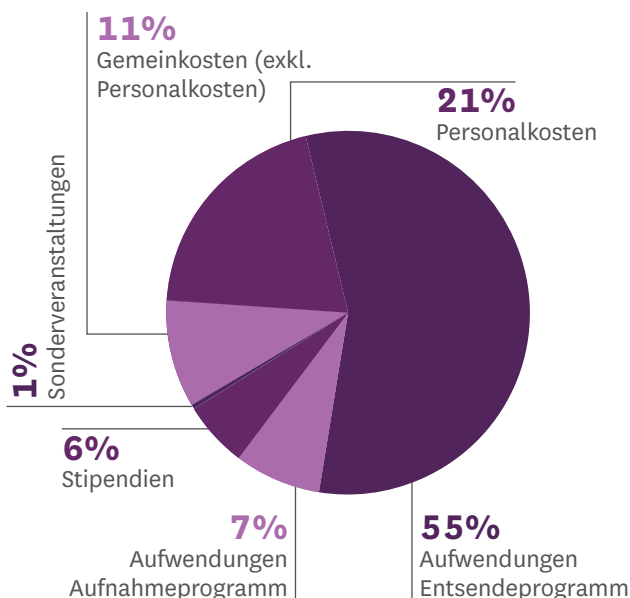
Die Ausgaben in 2017 wurden insbesondere durch einige größere außergewöhnliche Positionen wie einen hohen Währungsverlust, die Kosten für unser 60. Vereinsjubiläum sowie verschiedene Beratungskosten beeinflusst. Während unsere Programmkosten im Aufnahmeprogramm sich in etwa auf Vorjahresniveau bewegten, sind sie im Entsendeprogramm im Vergleich zu 2016 trotz der gesunkenen Teilnehmerzahlen leicht gestiegen. Hierbei kamen insbesondere höhere internationale Verrechnungspreise von Partnerorganisationen zum Tragen.

Die Kosten für vergebene EP-Stipendien sind aufgrund der höheren Programmpreise und durchschnittlich höheren Bewilligungssummen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Die in 2017 ausgegebenen Personalkosten lagen über denen des Vorjahres. Die Mehrkosten im Vergleich zu 2016 erklären sich durch einen Anstieg der FTEs der Festangestellten in verschiedenen Bereichen in der Geschäftsstelle. Besonders in der Geschäftsführung, dem Fundraising, dem Aufnahmeprogramm und der Öffentlichkeitsarbeit wurden mehr personelle Ressourcen benötigt.

YFU ist ein im Hamburger Vereinsregister eingetragener Verein. Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt freiwillig. Der Verein ist gesetzlich nicht zur Prüfung des Jahresabschlusses verpflichtet. Bestandteile des Jahresabschlusses sind eine Bilanz sowie eine Gewinn- und Verlustrechnung.

AUFWENDUNGEN NACH VERWENDUNG



Aus dem Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers zum vollständigen Jahresabschluss 2017

„Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung des Vereins Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung.“

Hamburg, den 13. September 2018



Rolf Dröge
Dr. Rolf Dröge
Wirtschaftsprüfer



YOUTH FOR UNDERSTANDING
Internationaler Jugendaustausch

KONTAKT

Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V.
Gemeinnütziger Verein | Träger der freien Jugendhilfe
Oberaltenallee 6 | 22081 Hamburg
Tel. 040 22 70 02 -0 | Fax -27
info@yfu.de | www.yfu.de

Finde YFU auf   



gemeinsam wirken. **weltbewegend.**



Die Deutsche YFU Stiftung

YFU hat Tausenden von Jugendlichen ein Austauschjahr ermöglicht und ihnen die Chance gegeben zu erfahren, wie ihnen das Fremde vertraut wird und wie sie mit wachsendem Verständnis in der neuen Kultur heimisch werden. Austauschschülerinnen und -schüler aus mittlerweile sechs Jahrzehnten haben die Verantwortung übernommen, diese Erfahrungen auch in ihr eigenes Umfeld hineinzutragen und damit zu einer friedlicheren, demokratischeren Welt beizutragen.

Heute, in einer Zeit, in der Frieden keineswegs selbstverständlich ist und Demokratie täglich herausgefordert wird, sind junge Menschen mit diesen Erfahrungen und diesem Verantwortungsbewusstsein ein unverzichtbarer Schatz, den die Deutsche YFU Stiftung fördern und bewahren will.

YFU ist seit seiner Gründung vor 60 Jahren im stetigen Wandel und stellt sich dabei immer wieder neuen Herausforderungen und gesellschaftlichen Aufgaben. Um diese auch zukünftig mit Nachdruck verfolgen zu können, gründete der Verein 2014 die Deutsche YFU Stiftung. Sie eröffnet Menschen, die dem Verein verbunden sind, die Möglichkeit, die YFU-Mission mit größeren Beiträgen und

auch über ihr eigenes Leben hinaus zu unterstützen und in die nächste Generation hineinzutragen.

Das Jubiläumsjahr 2017 haben wir genutzt, um die Stiftung im gesamten Verein bekannt und die Möglichkeit des Zustiftens und Vererbens sichtbar zu machen. Wir freuen uns über den großen Erfolg der Jubiläumskampagne; insgesamt wurden Zustiftungen und Spenden von über 300.000 Euro zugesagt.

Warum die Deutsche YFU Stiftung?

- Mit den Erträgen können Projekte realisiert werden, die der Verein aus eigener Kraft nicht finanzieren kann.
- Der Verein kann unabhängiger von aktuellen Entwicklungen planen.
- Viele Menschen wollen YFU langfristig und nachhaltig unterstützen.